



Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2025

Erläuterung



Stand: 05.12.2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Abkürzungsverzeichnis	3
2.	Vorbericht.....	4
2.1.	Vorbemerkungen	4
2.2.	Gesamtsituation	6
2.3.	Zusammenstellung i.S.v § 12 EigVO	9
2.4.	Erfolgsplan i.S.v § 13 EigVO.....	11
2.4.1.	Erträge.....	11
2.4.1.1.	Umsatzerlöse.....	11
2.4.1.2.	Sonstige betriebliche Erträge	14
2.4.2.	Aufwendungen	16
2.4.2.1.	Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen.....	16
2.4.2.2.	Personalaufwand	16
2.4.2.3.	Abschreibungen	16
2.4.2.4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	16
2.4.2.5.	Zinsaufwendungen	17
2.4.3.	Betriebsergebnis/ Jahresfehlbetrag.....	18
2.5.	Vermögensplan i.S.v § 14 EigVO	19
2.6.	Finanzplan i.S.v § 16 EigVO	20
2.7.	Stellenplan i.S.v § 15 EigVO.....	21

1. Abkürzungsverzeichnis

A.i.B.	Anlagen im Bau
AutiSta	Software für Automation im Standesamt
DMS	Dokumentenmanagementsystem
EG	Entgeltgruppe
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
ePR – Sammelakte	el. Personenstandsregister – Sammelakte
ePW	el. Personenstandswesen
GMM	Governikus Multimessenger
HHJ	Haushaltsjahr
KFA	kommunaler Finanzausgleich
NGA	Next Generation Access
RZVK	Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes
s.b.A.	sonstige betriebliche Aufwendungen
s.b.E	sonstige betriebliche Erträge
SoPo mit RL-Anteil	Sonderposten mit Rücklagenanteil
SSGT	Saarländischer Städte- und Gemeindetag
VJ	Vorjahr
VZÄ	Vollzeitäquivalente

2. Vorbericht

2.1. Vorbemerkungen

Der Zweckverband eGo-Saar wurde im Frühjahr 2004 von 47 Kommunen des Saarlandes gegründet, um für die kommunale Ebene E-Government-Lösungen an zentraler Stelle entwickeln und umsetzen zu lassen. Ebenso sollten vom Verband Lösungen entwickelt werden, die die verwaltungsinternen Abläufe und Entscheidungsprozesse straffen und die Qualität der Leistungen der Kommunalverwaltungen für BürgerInnen, Unternehmen und Wirtschaft zu verbessern, um damit gleichzeitig das Verwaltungshandeln der kommunalen Behörden transparenter und günstiger zu gestalten.

Seit Anfang 2008 gehören dem eGo-Saar 63 kommunale Mitgliedsverwaltungen an. 2023 ist dem Verband der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Saar (ZRF) als neues Mitglied beigetreten. Somit ist der eGo-Saar mit 64 Mitgliedern der mitgliederstärkste rein kommunale Zweckverband im Saarland.

Der Verband hat sich in den letzten Jahren Themen angenommen, die für die Kommunen relevant sind und überwiegend auf Grund von Rechtsgrundlagen umgesetzt werden müssen (Online-Zugangs-Gesetz, sicheres Verwaltungsnetz zur Nutzung des DOI Netzes, Führung von elektron. Personenstandsregistern, Eröffnung eines elektron. Zugangs, Vermittlungsstelle – Nutzung der XStandards, el. Meldewesen, u.a.). Gleichzeitig hat der eGo-Saar in der Vergangenheit Leistungen entwickelt und Kompetenzen aufgebaut, die freiwillig in Anspruch genommen werden können. So bietet der Verband seinen Mitgliedern in zunehmendem Maße zentrale Lösungen zur Nutzung an (Ratsinformationssystem, Dokumentenmanagementsystem, Reisekostenabrechnungssystem, u.a.).

Seit 2009 ist beim eGo-Saar das Breitbandbüro Saar angesiedelt, welches zentraler Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Breitband ist. Ebenso ist der eGo-Saar Projektträger des Projektes „Gigapakt Schulen Saar“, welches die Anbindung der saarländischen Schulen mit Glasfaseranschlüssen vorsieht.

Wesentliche Aufgabe für die Zukunft ist die Standardisierung der Fachverfahren in den Verwaltungen und der zentrale Betrieb derselben.

Die Ansätze der Planung basieren auf den Ergebnissen des Jahresabschlusses 2023 sowie auf den Hochrechnungen für das Wirtschaftsjahr 2024 unter Berücksichtigung laufender Vertragsbeziehungen und künftiger Entwicklungen. Dabei wird den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit entsprochen.

Der Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2025 wurde entsprechend der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) und der Satzung des Zweckverbandes eGo-Saar in der jeweils geltenden Fassung erarbeitet.

2.2. Gesamtsituation

Im Jahr 2025 wird es eine wesentliche Aufgabe sein, die Kommunikation mit den Mitgliedsverwaltungen zu verbessern, um den Anforderung noch mehr gerecht zu werden.

Neben dieser grundsätzlichen Aufgabenstellung steht der Verband auch vor fachlichen Herausforderungen. Eine zentrale Aufgabe des Zweckverbandes eGo-Saar wird es 2025 sein, die Herausforderungen des Onlinezugangsgesetzes abzuschließen. Die Unterstützung der Kommunen bei der Umsetzung gesetzlicher Regelungen, die bspw. aus den Anforderungen aufgrund des Online-Zugangs-Gesetzes (OZG) hervorgehen, wird den Verband auch im Wirtschaftsjahr 2025 sowie in den Folgejahren beschäftigen. Diese Anforderungen, aber auch die wachsende Erwartungshaltung von Bürgern und Wirtschaft an eine moderne medienfreundliche Verwaltung werden durch die Zusammenarbeit im Zweckverband eGo-Saar gestemmt.

Die in den vergangenen Jahren erarbeiteten Leistungen, die von den Mitgliedern auf Basis der Freiwilligkeit oder aufgrund gesetzlicher Regelungen gegen Entgelt in Anspruch genommen werden können, werden weiter ausgebaut. Ebenfalls gewinnen durch die immer stärker vernetzten Infrastrukturen sowie die zunehmende elektr. Datenübermittlung auch die Anforderungen an die Sicherheit der Daten und der Infrastrukturen weiter an Bedeutung. Daher wurde das bisherige kommunale Netz – eGo-NET durch das neue „Verwaltungsnetz Saarland“ abgelöst, welches nun in einem zweiten Schritt mit einer Verschlüsselung versehen werden soll.

Ein weiteres Hauptaugenmerk wird auf die Diskussion zu möglichen Unterstützungsleistungen des Verbandes mit Möglichkeiten zur Konsolidierung der kommunalen IT gelegt. Hierbei wird der Schwerpunkt auf der Standardisierung und dem notwendigen zentralen Betrieb von Fachverfahrensanwendungen liegen. Dadurch wird ein Grundstein für die Entlastung vor allem kleinerer Verwaltungen gelegt und Voraussetzungen für die interkommunale Zusammenarbeit gelegt.

Durch das Projekt „Gigapakt Schulen Saar“ wurden alle saarländischen Schulen mit Glasfaseranschlüssen zu versorgen. Als letzte aber auch umfangreiche Aufgabe steht nun die Abrechnung der Fördermittel mit allen Fördermittelgebern an.

Fördermittel für den Betrieb des Verwaltungsnetzes Saarland sind in Höhe von 1.025.000 € in den Wirtschaftsplan 2025 einkalkuliert. Ebenso erhält der Verband für das Breitbandbüro Saar einen Förderbetrag von 489.061 € für das Wirtschaftsjahr 2025. Aus dem Fördertopf Digitalisierungsoffensive Kommunen, der insgesamt 17 Mio € beinhaltet, werden

neben dem Anteil der reinen Projektfördermittel 62.877 € für die Neuausrichtung des eGo-Saar bereitgestellt und im Wirtschaftsplan 2025 berücksichtigt.

Die vom Verband angebotenen Dienstleistungen werden von den Mitgliedern anhand des Leistungs- und Entgeltverzeichnisses vergütet.

Der Erfolgsplan 2025 weist Erträge in Höhe von 12.256.832 € (Vorjahr 8.449.262 T€) und Aufwendungen in Höhe von 12.250.748 € (Vorjahr 8.440.564 T€) auf.

Die Erlöse aus Leistungen, die von Mitgliedern in Anspruch genommen werden, können insgesamt gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

	Plan 2025 in €
1. Leistungen gegen Entgelt	4.397.400
2. Erträge aus Fördermitteln	5.445.025
3. Übrige (u.a. SoPo mit RL-Anteil)	2.414.407
Gesamterträge	12.256.832

Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr um 408.150 € angestiegen. Die Personalausgaben machen einen Anteil von rd. 27 % der Aufwendungen im Wirtschaftsjahr 2025 aus.

	Plan 2025 in €
1. Personalaufwand	3.284.100
2. Materialaufwand/Fremdleistungen	5.820.274
3. Abschreibungen	506.857
4. Übrige (u.a. SoPo mit RL-Anteil)	2.627.517
5. Zinsaufwendungen	12.000
Gesamtaufwand	12.250.748

Die Zusammensetzung der Einzelpositionen wird unter Punkt 2.4.2 Erfolgsplan des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2025 detailliert erläutert.

Die Personalkostenplanung wurde auf Basis der Stellenübersicht 2025 erarbeitet.

Für die Umsetzung von Projekten und Sachanlagen sind Investitionen in Höhe von rd. 243.000 € geplant.

Der Kassenkredit wird auf einen Höchstbetrag von 2.000.000 € festgelegt.

2.3. Zusammenstellung i.S.v § 12 EigVO

Auf Grund der §§ 12 ff. der EigVO und der Satzung des Zweckverbandes eGo-Saar, bekannt gemacht im Amtsblatt des Saarlandes vom 22.04.2004, zuletzt geändert durch die 7. Änderungssatzung vom 04.11.2021, beschließt die Verbandsversammlung folgenden Wirtschaftsplan:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

■ die Erträge	12.256.832,00 €
■ die Aufwendungen	12.250.748,00 €
■ der Gewinn	6.084,00 €

2. im Vermögensplan

■ die Einnahmen	637.941,00 €
■ die Ausgaben	637.941,00 €

3. Es werden festgesetzt

■ der Gesamtbetrag für Kredite für Investitionen	0,00 €
■ der Gesamtbetrag für Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
■ der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	2.000.000,00 €

4. Die Stellenübersicht weist 41 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.

5. Der Stand des Eigenkapitals

■ Beträgt zum 31.12.2018	- 127.841,47 €
■ Beträgt zum 31.12.2019	259.563,32 €
■ Beträgt zum 31.12.2020	146.700,79 €
■ Beträgt zum 31.12.2021	173.194,97 €
■ Beträgt zum 31.12.2022	175.721,68 €

■ Betrag zum 31.12.2023	172.627,78 €
■ Betrag zum 31.12.2024 voraussichtlich	181.325,78 €

2.4. Erfolgsplan i.S.v § 13 EigVO

Die Ansätze der Planung für das Wirtschaftsjahr 2025 basieren auf den Ergebnissen des Jahresabschlusses 2023 sowie auf den Hochrechnungen des Geschäftsjahres 2024 unter Einbeziehung zukünftiger Entwicklungen.

2.4.1. Erträge

Insgesamt sind im Wirtschaftsjahr 2025 Erträge in Höhe von rund 12.256.832 € geplant. Diese setzen sich aus Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen.

2.4.1.1. Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Nutzungsentgelte für Leistungen, die durch Mitglieder in Anspruch genommen werden können. Bei der Ermittlung der Einnahmen wurde überwiegend auf Erfahrungswerte und laufende Vertragsverhältnisse, bzw. Interessensabfragen zurückgegriffen.

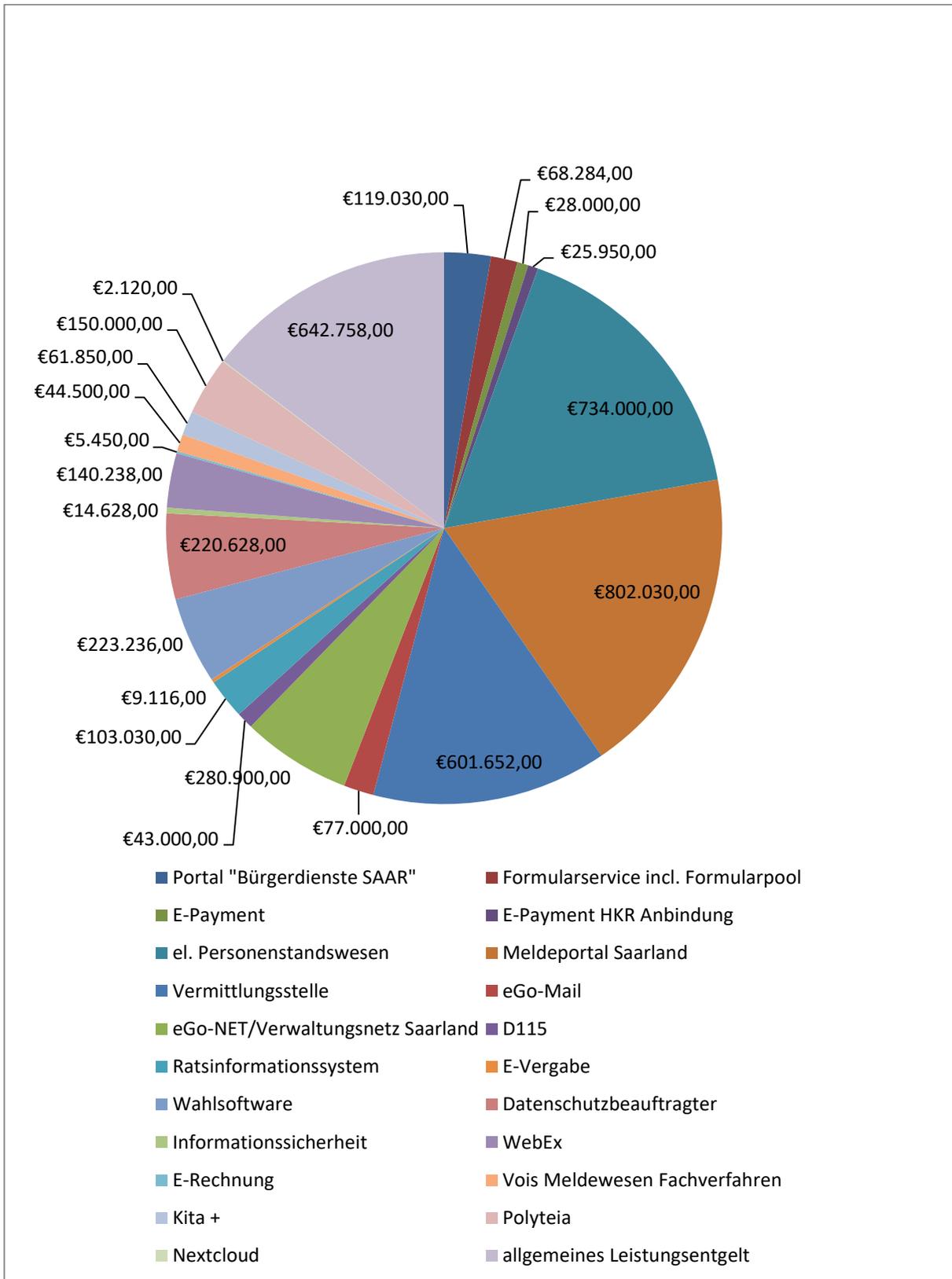
Daneben wurde eingeschätzt, dass zusätzlich weitere Verwaltungen Leistungen des Zweckverbandes eGo-Saar in Anspruch nehmen werden. Bei neu einzuführenden Leistungen wurde eine mögliche Nutzerzahl geschätzt und die daraus resultierenden Einnahmen in die Planung aufgenommen.

Die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr 2025 setzen sich wie folgt zusammen:

Portal "Bürgerdienste SAAR"	119.030,00 €
Formularservice incl. Formularpool	68.284,00 €
E-Payment	28.000,00 €
E-Payment HKR Anbindung	25.950,00 €
Personenstandswesen	734.000,00 €
Meldeportal Saarland	802.030,00 €
Vermittlungsstelle	601.652,00 €
eGo-Mail	77.000,00 €
Verwaltungsnetz Saarland	280.900,00 €
D115	43.000,00 €
Ratsinformationssystem	103.030,00 €
E-Vergabe	9.116,00 €
Wahlsoftware	223.236,00 €
Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter	220.628,00 €
Informationssicherheit	14.628,00 €
WebEx	140.238,00 €

E-Rechnung	5.450,00 €
Vois Meldewesen Fachverfahren	44.500,00 €
Kita +	61.850,00 €
Polyteia	150.000,00 €
Nextcloud	2.120,00 €
Allgemeines Leistungsentgelt	642.758,00 €
	<hr/>
	<u>4.397.400,00 €</u>

Verteilung der Umsatzerlöse in Diagrammform:



2.4.1.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Wirtschaftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um rund 3.100.500 € gestiegen.

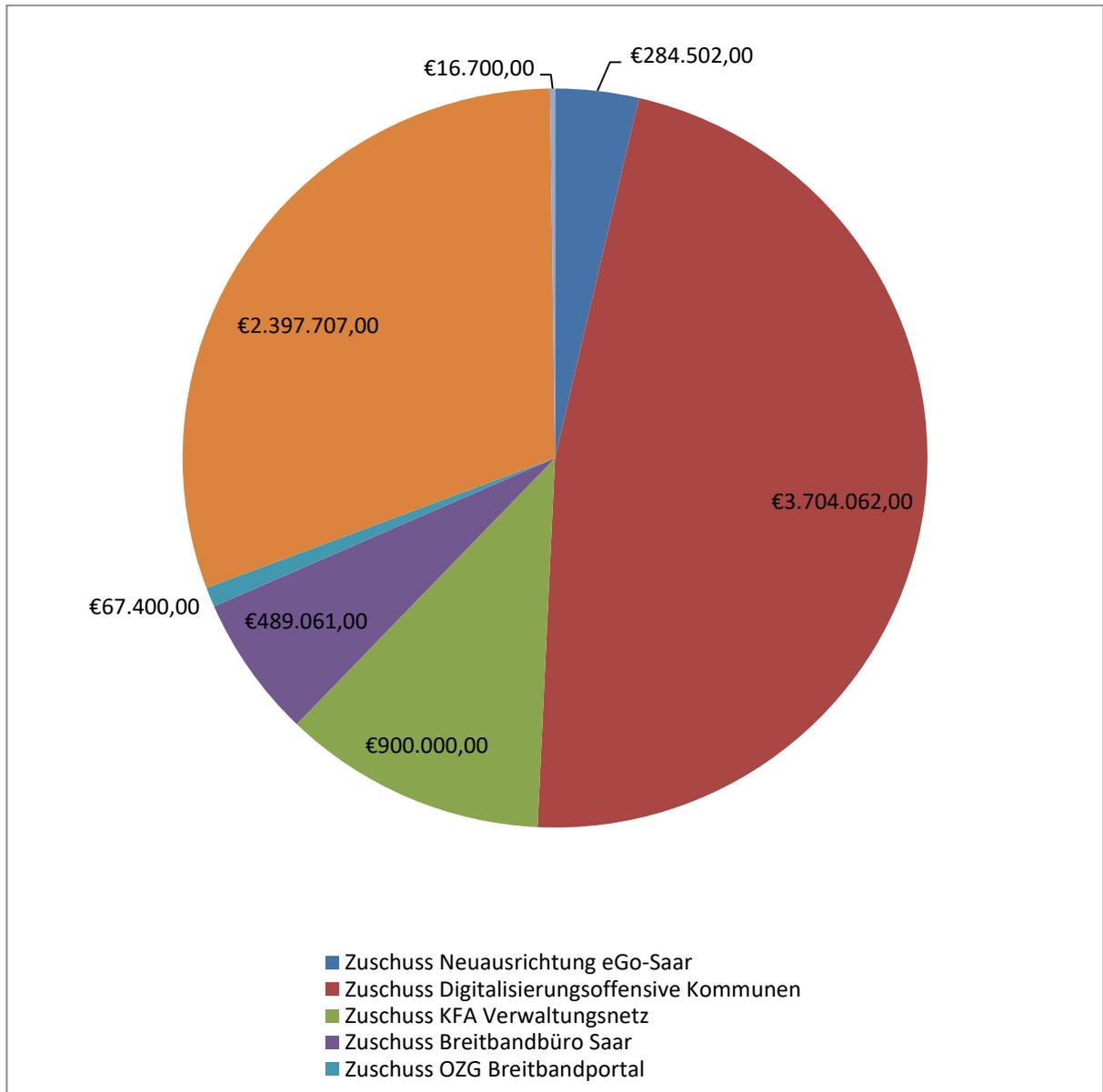
Die Position sonstige betriebliche Erträge enthält Zuschüsse vom Land für die Neuausrichtung des Zweckverbands eGo-Saar, sowie für die Digitalisierungsoffensive Kommunen. Eine Bedarfszuweisung aus dem KFA für das „Verwaltungsnetz Saarland“ wurde ebenso wie die Förderung des Breitbandbüro Saar durch die Staatskanzlei in die s.b.E. eingerechnet.

Enthalten in den s.b.E ist auch die Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil. Da sich die Zuführung zum Sonderposten mit Rücklagenanteil nicht erfolgswirksam auswirkt, sondern nur gesondert ausgewiesen werden muss, ist dieser Betrag auch in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge im Wirtschaftsjahr 2025 setzen sich wie folgt zusammen:

Zuschuss Neuausrichtung Zweckverband eGo-Saar	284.502,00 €
Zuschuss Digitalisierungsoffensive Kommunen	3.704.062,00 €
Zuschuss für das Verwaltungsnetz Saarland	900.000,00 €
Zuschuss für das Breitbandbüro	489.061,00 €
Zuschuss OZG Breitbandportal	67.400,00 €
Sonstige s.b.E.	16.700,00 €
Auflösung/Zuführung SoPo mit RL-Anteil	2.397.707,00 €
	<hr/>
	7.859.432,00 €
	<hr/> <hr/>

Verteilung der sonstigen betrieblichen Erträge in Diagrammform:



2.4.2. Aufwendungen

Im Wirtschaftsjahr 2025 werden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 12.250.748 € erwartet. Dies entspricht einer Zunahme von 3.810.184 € gegenüber dem Vorjahr. Die Aufwendungen setzen sich aus Materialaufwand, Aufwendungen für Personal und Personalnebenkosten, Abschreibungen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Zinsaufwendungen zusammen.

2.4.2.1. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen

Der Materialaufwand setzt sich aus auftragsbezogenen Betriebs- und Pflege-/Wartungsleistungen für die Leistungen des Verbandes zusammen. Daneben fließen Fremdleistungen in Form von Beratung und Weiterentwicklung für die Projekte und Leistungen des Verbandes in die Aufwendungen ein. Ebenso sind die Erstattungen der Gelder aus den Auskünften über das Meldeportal Saarland an die Kommunen in den Aufwendungen einkalkuliert.

2.4.2.2. Personalaufwand

Der Posten Personalaufwand erhöht sich gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2024 um 408.150 €. Er beinhaltet die Gehälter, Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung der im Stellenplan berücksichtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

2.4.2.3. Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen betragen im Wirtschaftsjahr 2025 rd. 506.850 €. Die Berechnung der Abschreibungen erfolgt nach linearer Methode auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten.

2.4.2.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (s.b.A.) enthalten die laufenden Aufwendungen der Geschäftsstelle wie Miete, Beiträge, Versicherungen sowie die Kosten für das Breitbandbüro Saar. Hier muss auch die Zuführung zum Sonderposten mit Rücklagenanteil ausgewiesen werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit insgesamt 2.627.517 € veranschlagt.

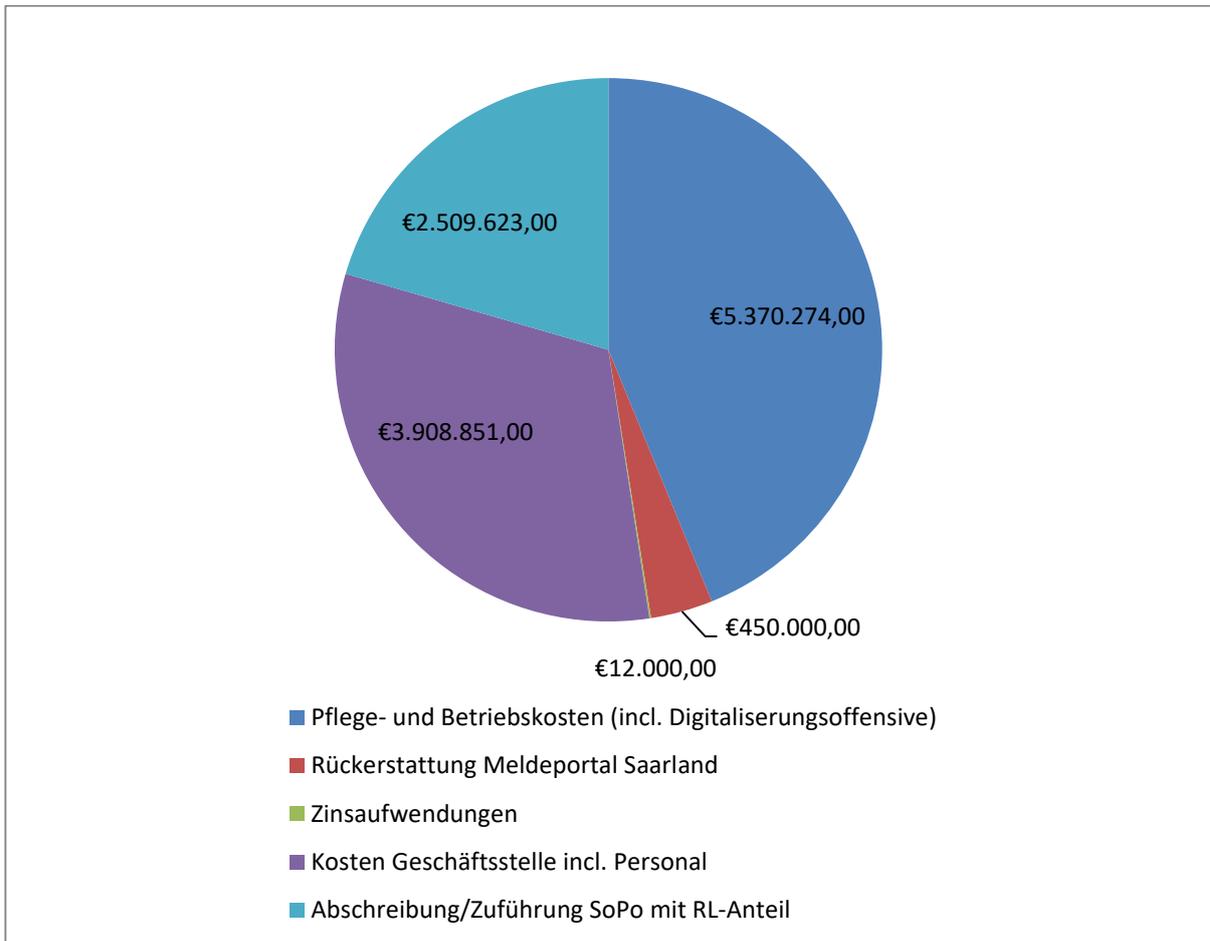
Die s.b.A. im Wirtschaftsjahr 2025 setzen sich wie folgt zusammen:

Miete/Mietnebenkosten	198.150,00 €
Gemeinkosten	279.190,00 €
Reisekosten/Fortbildungskosten	54.500,00 €
Kosten Abordnung Personal Breitbandbüro Saar	93.000,00 €
SoPo RL-Anteil	2.002.677,00 €
	<hr/>
	2.627.517,00 €

2.4.2.5. Zinsaufwendungen

Ein Kassenkredit wurde bisher nicht aufgenommen. Die Inanspruchnahme in 2025 gilt ebenfalls als eher unwahrscheinlich. Zinsaufwendungen fallen lediglich im Zusammenhang mit der Vorfinanzierung im Zusammenhang mit dem Projekt „Gigabitpakt Schulen Saar“ und der Förderung „Digitalisierungsinitiative Kommunen“ an.

Verteilung der Aufwendungen in Diagrammform:



2.4.3. Betriebsergebnis/ Jahresfehlbetrag

Im Saldo zwischen den Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein positives Ergebnis in Höhe von 6.084 €.

2.5. Vermögensplan i.S.v § 14 EigVO

Die Summe der Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan belaufen sich auf jeweils 637.941 €.

Die Einnahmen resultieren aus investiven Zuschüssen in Höhe von 125.000 €, sowie den Abschreibungen in Höhe von 506.857 € und dem Jahresgewinn in Höhe von 6.084 €.

Die Ausgaben beinhalten nachträgliche Investitionen für die Umsetzung von Dienstleistungen des Verbandes, die bereits in Betrieb sind. Ebenso werden Softwarekosten und Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Geschäftsstelle berücksichtigt. Ausgaben für Projekte im Rahmen der Digitalisierungsoffensive Kommunen werden für 2025 nicht eingeplant, da sie durch die Planansätze der Jahre 2022 und 2023 bereits gedeckt sind. Die Investitionen gliedern sich wie folgt:

Software	55.000 €
Verwaltungsnetz	125.000 €
Autista	36.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.000 €
	<hr/>
	243.000 €
	<hr/> <hr/>

Ebenso in den Ausgaben integriert ist die Auflösung des SoPo mit RL-Anteil in Höhe von 394.941 €.

2.6. Finanzplan i.S.v § 16 EigVO

Der fünfjährige Finanzplan beinhaltet die Weiterentwicklung des Vermögensplans. Hier werden unter anderem Investitionen für Software und BgA berücksichtigt.

Verlässliche Aussagen über das Jahr 2025 hinaus sind allerdings zurzeit nicht möglich. Hierzu laufen Gespräche mit der Landesverwaltung über die Digitalisierung im Saarland und den saarländischen Kommunen. Im Rahmen dieser Gespräche soll der E-Government-Pakt erneuert und eine zukünftige finanzielle Kostenübernahme durch das Land geregelt werden.

2.7. Stellenplan i.S.v § 15 EigVO

Der Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2025 weist insgesamt 41 Stellen aus und bleibt somit gegenüber dem Vorjahr unverändert.